Gottes gehandelt und ihre Eltern verlassen hatte, die Entbehrungen der langen Seereise, und der mit bitterer Reue vermischte nagende Gram über die Trennung von der Heimath, die sie nie wiederzusehen hoffen durfte, brachen ihr das Herz. Sie starb wenige Tage nach der Ankunft auf der Insel und der verzweifelnde Gemahl, wie sie von Reue und Gram heftig ergriffen, folgte ihr bald nach. Juan Gonsalez Zarco begrub ihre irdischen Ueberreste an einem der schönsten Punkte der Insel und versuchte dann mit seinen Gefährten, die sich alle nach ihrer Heimath sehnten, noch einmal sein Heil auf dem Meere. Das Schiff wurde nothdürftig ausgebessert und man nahm die Richtung nach Osten, in welcher Himmelsgegend die portugiesische Küste liegen mußte. Aber als ob das begangene Unrecht durch den Tod Machin's und seiner Gattin noch nicht gesühnt sei, es erhob sich wieder, kaum nachdem man die Insel verlassen hatte, ein gewaltiger Sturm und schleuderte das unglückliche Schiff viele Wochen lang auf dem Meere umher. Endlich scheiterte es an der Marokkanischen Küste und die Mannschaft desselben gerieth in klägliche Sclaverei. Die meisten erlagen dem Elende, das sie so unerbitterlich verfolgte, und nur Einem gelang es, aus der Gefangenschaft zu entrinnen und nach unsäglichen Mühen in seine Heimath zurückzukehren. Arm und hilflos, glaubte er, bei dem berühmten Seefahrer, dem Prinzen Heinrich, Unterstützung zu finden, wenn er ihm die Nachricht von der Entdeckung der Insel mittheilte, an deren einsamen Strande die irdische Hülle der unglücklichen Ehegatten begraben lag. Er ließ sich bei dem Infanten melden, wurde vorgelassen, trug seine Geschichte vor und beschrieb das reizende Eiland mit so lebendigen Farben, daß Heinrich sich bewogen fühlte, ein Schiff auszurüsten und nach der Insel auszusenden. Der Befehlshaber desselben, Kapitän Zarko, fand nicht allein die Insel, sondern sah auch Alles bestätigt, was der gerettete Abenteurer von der Herrlichkeit und Schönheit derselben erzählt hatte. Er nahm von derselben für die Krone Portugal Besitz, kehrte heim, stattete Bericht von seiner Reise ab und wurde zur Belohnung für seine Dienste zum Gouverneur der Insel ernannt, welche den Namen Madeira erhielt und noch heutzutage eine der wichtigsten Besitzungen von Portugal ist."

„Eine interessante und lehrreiche Geschichte," sagte Richard, als Konrad die Erzählung beendigt hatte. „In welchem Jahre wurde die Insel aufgefunden?"

„Im Jahre 1418 nach der Geburt unseres Heilandes," entgegnete Konrad. „Dieser Entdeckung folgten von damals an noch mehrere durch die unermüdlichen Anstrengungen des trefflichen Heinrich, so die Entdeckung der Azoren, die Küste Sierra Leone und anderer, bis endlich der große Seefahrer Columbus gegen das Ende des Jahr-



http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057938